



ELBPHILHARMONIE SOMMER

ELBPHILHARMONIE

JAZZ ACADEMY



24. AUGUST 2025

ELBPHILHARMONIE

GROSSER SAAL

BESUCHEN SIE
UNS FÜR EINEN
KAFFEE. BLEIBEN
SIE FÜR UNSERE
EXPERTISE.



Planen Sie Ihre finanzielle
Zukunft mit uns.

juliusbaer.com



Bank Julius Bär Deutschland AG, Niederlassung Hamburg,
Neuer Wall 80, 20354 Hamburg, T +49 (0) 40 570064-400

Julius Bär
YOUR WEALTH MANAGER

ELBPHILHARMONIE JAZZ ACADEMY

DONNY MCCASLIN SAXOPHONE, ARTISTIC DIRECTOR

GERALD CLAYTON PIANO

DJANGO BATES PIANO, ARRANGEMENT

JORGE ROEDER BASS

ALLISON MILLER DRUMS

JEN SHYU VOCALS, COMPOSITION

AKADEMIST:INNEN

DANIEL MIGLIOSI TRUMPET

COLEMAN ROSE SAXOPHONE

CARLOTTA ARMBRUSTER TROMBONE

LUCAS BRUM GUITAR

KATEŘINA HOŠKOVÁ GUITAR

DAVID VAN DER GRINTEN PIANO

LUKAS LANGGUTH PIANO

TIM SCHERER PIANO

TON FELICES GIRALT BASS

MANUEL LUQUE REGODÓN BASS

MORTEN ØSTERLUND LARSEN BASS

JENS EMIL JENSEN DRUMS

KABELO MOKHATLA DRUMS

ORÉLIO PALADINI DRUMS

AVA ALAMI VOCALS

FLORA DE GEUS VOCALS

Das Konzert wird als Livestream in der Elbphilharmonie Mediathek übertragen und steht dort im Nachgang als Video on Demand zur Verfügung

Mit Unterstützung der





12.-16.11.2025

CATALUNYA

**MIT JORDI SAVALL, MARCO MEZQUIDA, CHICUELO, NURIA RIAL,
BARCELONA SYMPHONY ORCHESTRA, SÍLVIA PÉREZ CRUZ U.A.**

ELBPILHARMONIE & LAEISZHALLE

ELPHI.ME/CATALUNYA

© Eloi Omella



Projektförderer



Was für eine Woche! Als am Montag die Teilnehmenden der »Elbphilharmonie Jazz Academy« in Hamburg zusammenkamen, wusste niemand so recht, wohin die musikalische Reise führen würde. So stand auch das genaue Programm des heutigen Abends zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Denn alle Kompositionen stammen von den Akademist:innen selbst und wurden in den vielen Proben, Jam-sessions und Masterclasses der vergangenen Woche gemeinsam erarbeitet. Unterstützt und begleitet wurden sie dabei von einem prominenten Dozent:innen-Team um den Saxofonisten Donny McCaslin. Lassen Sie sich also überraschen!

ÜBERFLIEGER UNTER SICH

Die Elbphilharmonie Jazz Academy

Raus aus den Hochschulen, rein in die Praxis! Was in der Klassik weit verbreitet ist, ist im Jazz nach wie vor eine Rarität: Akademien, bei denen hochtalentierte Nachwuchskünstler:innen von den Besten ihres Fachs lernen – und das nicht im stillen Kämmerlein, sondern draußen auf den großen Bühnen.

Die Elbphilharmonie Jazz Academy bietet genau das: Seit Montag feilen 16 junge Talente aus aller Welt mit einem hochkarätig besetzten Dozent:innen-Team an ihrem Sound, ihrem individuellen Stil und an eigenen Kompositionen. Viele von ihnen sind bereits fest in den Jazz-Szenen ihrer Heimat- oder Studienstadt verankert, treten bei renommierten Festivals auf, spielen mit bekannten Bigbands oder leiten ihre eigenen Ensembles. In Hamburg machen sie nun einen weiteren, großen Schritt auf der Karriereleiter zur internationalen Laufbahn, lernen von erfahrenen Jazz-Stars und knüpfen wichtige Kontakte.

Dass sie ihr Instrument quasi im Schlaf beherrschen, versteht sich von selbst. Immerhin haben sie sich bei der Elbphilharmonie Jazz Academy gegen mehr als 150 Mitbewerber:innen durchgesetzt. In der vergangenen Woche haben sie ihrer Musik nun in Jamsessions, Proben und Coachings den Feinschliff verpasst und darüber hinaus in Gesprächen und Vorträgen von den wertvollen Tipps der Dozentinnen und Dozenten profitiert.

Die Künstlerische Leitung liegt in diesem Jahr bei dem Saxofonisten Donny McCaslin, der unter anderem auf David Bowies Album *Blackstar* zu hören ist. Mit Gerald Clayton (Klavier), Django Bates (Klavier, Arrangement), Jorge Roeder (Bass), Allison Miller (Schlagzeug) und Jen Shyu (Gesang, Komposition)





Erinnerungsfoto: Die Akademist:innen der Elbphilharmonie Jazz Academy

hat er sich weitere Größen der internationalen Jazz-Szene an die Seite geholt, deren Platten auch bei den Teilnehmenden in den CD-Regalen stehen. »Ich freue mich auf eine intensive Woche mit einigen meiner Heroes als Dozent:innen«, gesteht etwa der Trompeter Daniel Migliosi und auch der Bassist Lucas Brum sagt: »Ich freue mich so darauf, Musiker:innen, deren Musik ich seit Jahren höre, zu treffen und von ihnen zu lernen!« (Mehr Zitate der Teilnehmenden finden Sie weiter hinten im Heft bei den Biografien.)

Und nun: Freuen Sie sich auf ein einmaliges Konzert! Denn alle Stücke, die Sie heute Abend hören, stammen aus den Federn der Teilnehmenden und wurden in der vergangenen Woche innerhalb kürzester Zeit einstudiert. Und das von Bands und Ensembles, die sich während der Elbphilharmonie Jazz Academy erst kennengelernt und noch nie zuvor zusammengespielt haben. Doch genau das macht den Jazz so lebendig: spontan sein, aufeinander hören, miteinander interagieren, improvisieren und zusammen durchs Konzert fliegen.



DANIEL MIGLIOSI

TRUMPET

- geboren 2004 in Luxemburg
- wechselte nach einer klassischen Ausbildung zum Jazz
- studierte an der Musikhochschule Köln und spielte öfters mit der WDR Big Band zusammen



COLEMAN ROSE

SAXOPHONE

- geboren 2002 in Boston, USA
- studiert an der Manhattan School of Music in New York
- hat mit seinem eigenen Quintett bereits zwei Alben veröffentlicht und spielt als Sideman in verschiedenen Projekten



CARLOTTA ARMBRUSTER

TROMBONE

- geboren 2004 in Stuttgart, Deutschland
- studiert an der Musikhochschule Köln
- ist vor allem in der Kölner Jazz-Szene unterwegs und spielte unter anderem im Bundesjugendjazzorchester und im Euroradio Jazz Orchestra



LUCAS BRUM

GUITAR

- geboren 1997 in Brasilien, lebt derzeit in Hamburg
- gewann 2018 den Kompositionspreis des Internationalen Musikfestivals »Gramado in Concert«
- spielt hauptsächlich im Quintett und leitet eine eigene Bigband



KATEŘINA HOŠKOVÁ

GUITAR

- geboren 2000 in Tschechien
- studiert am Konservatorium in Prag und absolvierte ein Auslandssemester am Konservatorium in Paris
- spielt mit ihrem Trio hauptsächlich Jazz-Standards und eigene Stücke



DAVID VAN DER GRINTEN

PIANO

- geboren 1997 in den Niederlanden
- hat gerade seinen Master an der New Yorker Manhattan School of Music abgeschlossen
- verpasst seinen Songs immer eine Portion »Saudade« (Sehnsucht)



LUKAS LANGGUTH

PIANO

- geboren 1999 in Augsburg, Deutschland
- studierte an der Hochschule für Musik in Nürnberg
- spielte im Bundesjugendjazzorchester, im Orchestre des Jeunes de l'ONJ und trat unter anderem beim renommierten Jazz-Festival in Montreaux auf



TIM SCHERER

PIANO

- geboren 1999 in Tokio, Japan
- zog als Kind nach Hamburg und studierte dort an der Hochschule für Musik
- trat mit seinem Quartett »BLUFF« bereits beim Elbjazz-Festival sowie beim JazzBaltica auf



TON FELICES GIRALT

BASS

- geboren 2002 in Barcelona, Spanien
- lebt in Amsterdam, wo er am Konservatorium studiert
- spielte mit verschiedenen Formationen beim Amsterdam Jazzfest, beim North Sea Jazz, im Concertgebouw Amsterdam und im Palau de la Música in Barcelona



MANUEL LUQUE REGODÓN

BASS

- geboren 2000 in der Nähe von Madrid, Spanien
- studierte in Maastricht und Barcelona
- das Debütalbum *Cicatrices* seines »ML Quartet« vereint Jazz mit Flamenco und traditioneller, lateinamerikanischer Musik



MORTEN ØSTERLUND

LARSEN

BASS

- geboren 1995 in Kolding, Dänemark
- studierte in Berlin und derzeit im dänischen Aalborg
- tourte mit verschiedenen Combos durch Europa, Kanada und die USA



JENS EMIL JENSEN

DRUMS

- geboren 1996 in Dänemark
- studierte für den »Nordic Master in Jazz« in Helsinki, Aarhus und Stockholm
- gründete in seiner Heimatstadt das »Aarhus Jazz Jam« und spielt eine wichtige Rolle in der dortigen Jazz-Szene



KABELO MOKHATLA

DRUMS

- geboren 1999 in Südafrika
- lebt derzeit in New York und spielte schon mit Größen wie Terri Lyne Carrington oder Nduduzo Makhathini
- 2023 veröffentlicht er sein Debütalbum *The Key to Authenticity* und ging damit international auf Tour



ORÉLIO PALADINI

DRUMS

- geboren 1999 in Frankreich
- studierte in Paris
- war Mitglied im National Youth Jazz Orchestra und spielt unter anderem im »Suzanne Ben Zakoun Trio« und in dem Folk-Ensemble »Marius & The Needs«



AVA ALAMI

VOCALS

- geboren 1998 in Italien
- absolvierte nach einem klassischen Klavierstudium den Jazz-Gesang-Master am Konservatorium in Frosinone
- ihr zweites Album *Candy Cane Snail* vereint Jazz und Elektronik mit italienischer und persischer Musik



FLORA DE GEUS

VOCALS

- geboren 1999 in den Niederlanden
- studierte in Rotterdam, Basel und Paris
- ist immer wieder in den Jazz-Szenen ihrer Studienstätten unterwegs
- lässt sich von Sängerinnen wie Carmen McRae, Fiona Apple und Noname inspirieren

DIE AKADEMIST:INNEN

»Ich freue mich, in der Elbphilharmonie mit ganz vielen verschiedenen Menschen aus verschiedenen musikalischen Kontexten zusammen zu kommen. Man kann dabei so viel voneinander lernen.«

Carlotta Armbruster / Posaune, Köln

»Es ist so spannend, die eigene Musik in eine neue Runde mitzubringen. Manchmal können neue Musiker:innen diese Kompositionen ganz anders aufgreifen und in eine Richtung bringen, die man selbst nicht erwartet hätte. Das ist echt wertvoll!«

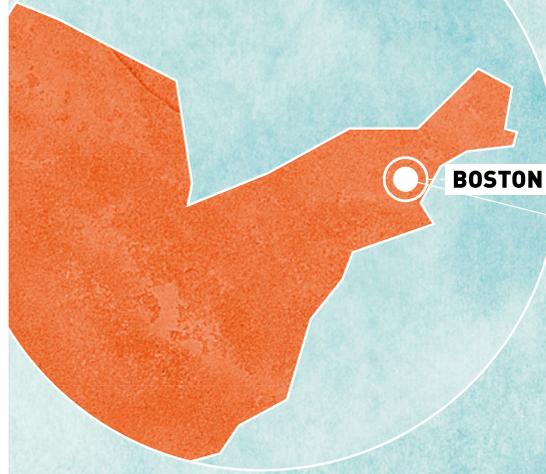
Coleman Rose / Saxofon, Boston

»Einige der Dozent:innen gehören zu meinen größten Vorbildern. Ich hoffe, durch ihren Input nicht nur das bestehende Repertoire noch besser zu durchdringen, sondern es vor allem mit meiner eigenen musikalischen Stimme verarbeiten und weiterentwickeln zu können.«

Tim Scherer / Klavier, Berlin

»Was ich lernen will: Mit noch weniger Tönen noch mehr sagen.«

Lukas Langguth / Klavier, Stadtbergen



»Ich will bei der Jazz Academy aus meiner Komfortzone rauskommen und meine Ohren noch einmal ganz neu öffnen.«

Flora de Geus / Gesang, Aubervilliers



»Ich freue mich auf neue Inspiration und neue Erfahrungen, die meinen künstlerischen Horizont und meine Tools erweitern.«

Jens Emil Jensen / Schlagzeug, Aarhus

»Ich sehe in der Academy die Chance, mich in verschiedenen Stilen weiterzubilden und in der Begegnung mit anderen durch Musik und Sprache zu kommunizieren.«

Kabelo Mokhatla / Schlagzeug, Johannesburg



DONNY MCCASLIN

SAXOPHONE, ARTISTIC DIRECTOR

Mit seinem Tenorsaxofon prägt Donny McCaslin die aktuelle Jazz-Szene wie kaum ein zweiter. Ob an der Seite von Gary Burton, Maria Schneider, Elvis Costello und Danilo Pérez oder als Bandleader und Saxofonist auf David Bowies letztem Album *Blackstar* von 2016 – McCaslin findet immer den passenden Sound. Auch auf seinen eigenen Alben sucht er stets nach neuen Klängen; so dringt sein jüngstes Album *I Want More* tief in die Sphären des Elektro-Jazz vor. Seine nächste Platte *Lullaby for the Lost* erscheint voraussichtlich im September 2025.



GERALD CLAYTON

PIANO

Als Sohn des Jazz-Bassisten John Clayton ist Gerald Clayton seit Kindesbeinen an wortwörtlich in diesem Genre zu Hause. In seiner Musik verbindet er die reiche Jazz-Tradition mit künstlerischer Innovationsfreude und erfindet seinen Stil mit einer großen Neugier an anderen musikalischen Perspektiven permanent neu. Diese Offenheit brachte ihn mit so grundverschiedenen Jazz-Größen wie Diana Krall, Charles Lloyd, Ravi Coltrane, Ambrose Akinmusire, Avishai Cohen und John Scofield zusammen. Seine Alben waren bisher viermal für einen Grammy nominiert.



DJANGO BATES

PIANO, ARRANGEMENT

Für seine einmalige Mischung aus quirligen Melodien, ausgeklügelten Rhythmen und einer feinen Portion Humor wurde Django Bates vom *Deutschlandfunk* einst zum »Tastengenieur« geadelt. »Zärtlich, verspielt, unendlich feinfühlig, warm, hellwach und funkeln« sei seine Musik, und zugleich doch unglaublich komplex und dicht verwoben. Mit seinem Trio *Belovèd* war er einst angetreten, um der Saxofon-Legende Charly Parker Tribut zu zollen. Inzwischen spielt das Trio hauptsächlich Kompositionen aus Bates' Feder und zählt weltweit zu den besten seiner Art.



JORGE ROEDER

BASS

In der peruanischen Hauptstadt Lima geboren, vereint Jorge Roeder in seinem Bassspiel die rhythmische Sensibilität seiner lateinamerikanischen Wurzeln mit der intimen Lyrik eines Folk-Musikers. Seine feine Technik erlaubt es ihm aber auch, seinem Instrument rockig-harte oder ganz weiche, klassisch-sinfonische Töne zu entlocken. Seine stilistische Vielseitigkeit macht ihn zum begehrten Partner, unter anderem für Julian Lage, Gary Burton und John Zorn. In seinen Händen, so der *Ottawa Citizen*, »fühlt sich die Musik an als würde sie von Grund auf tanzen«.



ALLISON MILLER

DRUMS

Allison Miller zählt zu den innovativsten Free-Jazz-Musikerinnen unserer Zeit. Das renommierte *Downbeat Magazine* hat sie in die Riege der »Top 20 Jazz Drummers« aufgenommen, der US-amerikanische Radiosender *NPR Music* zählt ihre Komposition *Otis Was a Polar Bear* zu den »200 Greatest Songs by 21st Century Women«. Neben Tourneen mit eigenen Projekten wie den Bands Boom Tic Boom und Artemis spielt sie an der Seite von Myra Melford im Lux Quartet und unterrichtet an der New School for Jazz and Contemporary Music in New York.



JEN SHYU

VOCALS, COMPOSITION

Obwohl sie in Peoria, der »Musterstadt mit der durchschnittlichsten Bevölkerung im Mittleren Westen der USA« geboren wurde, ist die Karriere der vielsprachigen Sängerin und Multi-Instrumentalistin Jen Shyu alles andere als gewöhnlich. Die Tochter taiwanesischer und osttimoresischer Einwanderer kombiniert die Musik ihrer Vorfahren mit konzeptuellen Gesangs- und Performance-Einlagen und bringt sie höchsterfolgreich mit Jazz-Größen wie Tyshawn Sorey, Linda May Han Oh, Wadada Leo Smith, Kenny Barron oder Bill Friel auf die Bühnen der Welt.



5 KONZERTE

JAZZ PIANO

Auch in dieser Saison spielen wieder die großen Namen der internationalen Jazz-Szene in Elbphilharmonie und Laeiszhalle auf. So präsentiert die Abo-Reihe »Jazz-Piano« fünf der beliebtesten Tastenvirtuosen des Jazz. Neben dem funky Feel-Good-Quartett »Little Big« von Aaron Parks gibt es ein Wiedersehen mit Craig Taborn, diesmal im Trio mit Schlagzeuger Ches Smith und der Cellistin Tomeka Reid. Der Transformationsmeister John Medeski gibt einen seiner seltenen Solo-Abende, Pablo Held feiert das 20-jährige Jubiläum seines Improvisations-Trios und Rachel Eckroth (Foto) zeigt, warum sie auch bei uns nicht mehr als Geheimtipp gilt.

Laeiszhalle Kleiner Saal

[Infos & Tickets >](#)



5 KONZERTE

JAZZ BASS

Ob kleine Combos oder große Bigbands, sie alle brauchen ihn als Bindeglied zwischen Rhythmus-Gruppe und Melodie: den Bass. Dass sich der Tieftöner auch hervorragend als Solo-Instrument eignet, demonstrieren in dieser Saison fünf der besten Jazz-Bassisten unserer Zeit. Linda May Han Oh präsentiert ihr gefeiertes Album *The Glass Hour*, Henri Texier setzt der Musik indigener Völker in Amerika ein Denkmal, die gebürtige Hamburgerin Lisa Wulff feiert ein Heimspiel und mit der dreifachen Grammy-Gewinnerin Meshell Ndegeocello (Foto) und Superstar Christian McBride kommen zwei weitere Bass-Heroes nach Hamburg.

Elbphilharmonie Kleiner & Großer Saal

[Infos & Tickets >](#)



MEDIATHEK

RUND UM IN DIE JAZZ ACADEMY

Tauchen Sie in der Elbphilharmonie Mediathek in den Kosmos der Jazz Academy ein. Dort lernen Sie in persönlichen Portraits die Dozent:innen Allison Miller (Foto), Donny McCaslin und Gerald Clayton näher kennen und können das Abschlusskonzert noch einmal als Video on Demand anschauen. Außerdem finden Sie dort einen Mitschnitt des Live Talks »Jazz Now: Navigating a Changing World«, bei dem die Dozent:innen am Dienstag über ihr Leben als Profi-Musiker:innen und die aktuelle Lage des Musik-Business gesprochen haben.

www.elbphilharmonie.de/mediathek

[Zur Mediathek >](#)

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH
Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter
(Generalintendant), Jochen Margedant
Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta,
François Kremer, Julika von Werder, Ivana Rajič,
Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider,
Nina van Ryn
Lektorat: Reinhard Helling
Gestaltung: breeder design
Druck: Flyer-Druck.de
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03
office@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Elbphilharmonie Jazz Academy & Porträts der Akademist:innen (alle Claudia Höhne); Donny McCaslin (Dave Stapleton); Gerald Clayton (Ogata); Django Bates (Nick White); Jorge Roeder (Discover Double Bass); Allison Miller (beide Erika Kapin); Jen Shyu (Ben Doyle); Rachel Eckroth (Anne Webber); Meshell Ndegeocello (Charlie Gross)

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.



HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS
Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

Es ist das Besondere,
das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

hawesko.de/elphi

Die Elbphilharmonie®-Weine von
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der
Elbphilharmonie erhältlich.



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

Kühne-Stiftung
Julius Bär
Rolex

CLASSIC SPONSORS

AIDA Cruises
American Express
Aurubis AG
Bankhaus Berenberg
Breuninger
Commerzbank AG
Dr. Wolff Group
DZ HYP
GALENpharma
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
HanseMerkur
Jahr Gruppe
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO
WEMPE

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Melitta
Meißner
Ricola
Störtebeker

ELBPHILHARMONIE CIRCLE

FÖRDERSTIFTUNGEN

Claussen-Simon-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schümann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
K.S. Fischer-Stiftung
Körber-Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung

STIFTUNG ELBPHILHARMONIE

FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

